



Gemeindezeitung

MARKTGEMEINDE BROMBERG



Inhalt:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Aus dem Gemeinderat
- Stellenausschreibung Beilage
- Partnerschaftsbesuch 2017
- Nationalratswahl 2017
- Benefizdämmerschoppen
- Energie- und Umwelt
- Gesunde Gemeinde
- Rückblick Ferienspiele
- Schattentheater
- Musikverein,
Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg
- Singgemeinschaft Bromberg
- Verschiedene und wichtige Mitteilungen:
 - Jubilare
 - OMV Information
 - EVN Info - Anzeige
 - Stadttheater Wr. Neustadt
 - Energieberatung
 - Bildungsberatung
 - Alltagsradweg
 - Tierschutzgesetz – Novelle
 - Zivilschutz
 - Kindersicherung in Fahrzeugen

Geschätzte Brombergerinnen und Bromberger!

Nach einem wunderbaren Sommer, der für die einen Grund zum Jubeln war, weil man ohne fürchten zu müssen, vom schlechten Wetter überrascht zu werden, auch in Österreich Badeurlaub machen konnte. Anderen wiederum bereitete der heiße und trockene Sommer Sorgen.

Zum einen mussten die Landwirte aufgrund der extremen Witterung bei der Ernte Einbußen hinnehmen, zum anderen führte die anhaltende Trockenheit bei einigen Betrieben zu Engpässen bei der Wasserversorgung. Nun hat der Herbst mit seinen angenehmen Temperaturen und Niederschlägen Einzug gehalten.

Die Marktgemeinde Bromberg konnte aufgrund der Umsichtigkeit der Bauhofmitarbeiter eine flächendeckende Wasserversorgung aufrechterhalten, obwohl zu Spitzenzeiten der Wasserverbrauch gegenüber Tagen mit Normalverbrauch um 100 % gestiegen ist.

Um auch in Zukunft die Wasserversorgung zu gewährleisten, konnte das Projekt „Trinkwassersicherung Bucklige Welt“ Ende August mit der Verbandsgründung fixiert werden.

Weiters konnte zur Sicherheit der Schulkinder bei der Zufahrt zum Schulhof das Geländer entlang der Steinmauer fertiggestellt werden.

Um das Erscheinungsbild der gesamten Anlage Volksschule – Kindergarten zu verbessern, wurde die Außensanierung der Volksschule mit einer Neugestaltung des Eingangsbereiches durchgeführt.



Ein wichtiges Ereignis des heurigen Sommers war der Partnerschaftsbesuch unserer Freunde aus Sengwarden-Fedderwarden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die zum Gelingen des Partnerschaftsbesuches beigetragen haben, besonders den Gastfamilien!

Für die meisten Erwachsenen und Jugendlichen geht die Urlaubszeit zu Ende. Für 16 Bromberger Kinder war der 4. September aber ein besonderer Tag, nämlich ihr erster Schultag!

In diesem Sinne wünsche ich den Schulanfängern sowie allen Schülerinnen und Schülern viel Freude und Erfolg in der Schule sowie allen Brombergerinnen und Brombergern einen schönen Herbst!

Euer Bürgermeister

VOLKSSCHULSANIERUNG

Der Gemeinderat hat beschlossen, in den Sommerferien die bereits dringend notwendig gewordene Fassade unserer Volksschule sanieren zu lassen. In diesem Zug erfolgte auch die Erneuerung des Eingangsbereiches. Die Kosten der Gesamtsanierung betragen rd. € 85.000,--, wobei vom Bund ein Investitionszuschuss von 25% der Gesamtkosten gewährt wurde und vom NÖ Schul- und Kindergartenfonds ebenfalls



eine 25%ige Förderung zu erwarten ist.

Zusätzlich wurde die Schulhof-

zufahrt mit einem Geländer versehen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Bromberg wird die Stelle einer(s) Verwaltungsbediensteten ab 1.1.2018 besetzt. Eine detaillierte Stellenausschreibung liegt der Zeitung bei.

PARTNERSCHAFTSBESUCH 2017

Der Gemeinderat hat beschlossen, in den Sommerferien die bereits dringend notwendig gewordene Sanierung der Fassade unserer Volksschule durchführen zu lassen.

Es wurde wieder für viel Abwechslung gesorgt, so stand am Mittwoch ein Besuch bei der Fa. Wopfinger Betonwerke am Programm. Die Organisation dafür wurde von der Fa. Scherz Bau GesmbH., Hrn. Ing. Scherz Wolfgang, übernommen, der auch

zum anschließenden Mittagessen einlud. Herzlichen Dank dafür!

Danach fand eine Wanderung entlang der Myrafälle statt. Am Donnerstag organisierte GR Pfatschbacher einen Ausflug durch den Bosruck nach St. Pantkratz in das Wilderermuseum, danach ging es zum Scheiblsee.

Der Freitag stand im Zeichen des Bromberger Genusstages, beginnend mit einem gemeinsamen Frühstück in der Bäcke-

rei Bernhard – Birnbauer und einer anschließenden gemütlichen Wanderung entlang des Hexenweges zum GH Oberger. Danach erfolgte bei Fam. Eisinger – Hocheggghof eine Betriebsführung mit Schnapsverkostung.

Die Nachmittagsjause wurde im Genussladen „Alles Schwarz“ eingenommen, den Abschluss bildete ein Besuch des Benefizdämmererschoppens im Pfarrhof.



Ebenfalls ein großes DANKE an die Raiffeisenbank Pittental Bucklige Welt, die die Anschaffung der Partnerschaftsrucksäcke zur Gänze gesponsert hat!

Leider ereilte uns bereits kurz nach Abreise unserer Gäste die traurige Nachricht, dass Hr. Ortsbürgermeister André Bents

nach schwerer Krankheit im Alter von 69 Jahren verstorben ist. Da sich die Familie für eine Verabschiedung im engsten Famili-

enkreis entschieden hat, übermittelte die Marktgemeinde Bromberg lediglich die nachstehend angeführte Traueranzeige.



Partnerschaft Bromberg - Sengwarden

Seit 1980



Der Bürgermeister und der Gemeinderat der Partnergemeinde Bromberg entbieten der Trauerfamilie Bents ihr tiefstes Mitgefühl zu ihrem schmerzlichen Verlust.

Ortsbürgermeister Andre Bents war ein treuer Verfechter der Partnerschaft zwischen den beiden Kommunen Sengwarden und Bromberg.

Die Marktgemeinde Bromberg wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

PARTNERSCHAFT 2017

BROMBERG MIT DEM SENGWARDER LAND

Heuer durften die Nordlichter aus Deutschland im Rahmen der Vereinbarung von 1980 zu ihrem routinemäßigen Besuch Gäste in der Marktgemeinde Bromberg sein.

Es war wieder ein außerordentlich erfolgreiches Treffen, das allen außerordentlich gut gefallen hat und damit jedem die einzelnen Ereignisse lange in Erinnerung bleiben werden.

Auch wenn sich aus einzelnen persönlichen Gründen einige „Stammmitglieder“ in diesem Jahr leider nicht beteiligen konnten, so war es für die Freundscrew der Bromberger wieder ein einmaliges Erlebnis.

Die gesamte Vorbereitung, die Organisation und die Betreuung

war für uns des Lobes voll. Uns bleibt daher nur im Namen aller Teilnehmer Dank zu sagen für diese wieder herzliche Aufnahme.

Jeder Tag war ein Erlebnis besonderer Art, ohne jetzt im Einzelnen nochmals darauf einzugehen. Daher gilt weiterhin der Dank an alle, die in irgendeiner Art und Weise insgesamt beteiligt waren.

Wir können daher nur wiederholt den Aufruf starten, sich dieser Partnerschaft anzuschließen, um gemeinsam Leute, Kultur und Landschaft in Bromberg und im Norden Deutschlands kennen zu lernen.

Dieser inzwischen fest verwurzelte Gedanke des freundlichen

Umgangs miteinander sollte immer tiefer gefestigt und bis in die ferne Zukunft aufrecht erhalten bleiben.

Für alles bedanken sich im Namen der Beteiligten und in der Hoffnung auf ein baldiges Treffen entweder in einer wieder geschlossenen Gemeinschaft oder im Umfang eines Delegationstreffens.

Stellv. Ortsbürgermeister Thomas Lehmann, Ortsratsgruppensprecher Martin Burkhardt und Wilbur Ludwig.

NATIONALRATSWAHL 2017

Am 15. Oktober findet die Nationalratswahl statt.

Das Wahllokal der Marktgemeinde Bromberg befindet sich in altbewährter Weise im Gasthaus Windbichler, die Wahlzeit ist von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Wahlberechtigt sind jene Personen, die am Stichtag, 25.7.2017, in der Wählererevidenz der Marktgemeinde Bromberg eingetragen waren und spätestens

am Wahltag, 15.10.2017, das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Wahlberechtigte Personen, die

- sich am Wahltag voraussichtlich nicht in Bromberg befinden,
- oder geh- bzw. transportunfähig sind, haben die Möglichkeit, am Gemeindeamt eine WAHLKARTE zu beantragen.

Die Beantragung kann schriftlich (E-mail oder Fax) oder mündlich, muss aber jedenfalls

persönlich erfolgen. Eine Beantragung durch Angehörige oder andere nahestehende Personen ist nicht zulässig!

Die Beantragung einer Wahlkarte kann ab sofort und muss schriftlich bis spätestens 11. Oktober 2017, mündlich bis spätestens 13. Oktober, 12.00 Uhr, erfolgen.

Impressum:

Herausgeber und Eigentümer: Marktgemeinde Bromberg, Markt 2, 2833 Bromberg - Tel.: 02629/51220, Fax: 02629/51224. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Schrammel. Erscheint vierteljährlich zum Quartalsende. Layout und Herstellung: Kopie & Plakat Binder, 2821 Lanzenkirchen, Rosentalerstrasse 37, Tel.: 02627/45757

BENEFIZDÄMMERSCHOPPEN

Der diesjährige Benefizdämmerschoppen war trotz des Schlechtwetters ein voller Erfolg. Es konnten Spenden in der Höhe von € 1.213,- an die FF Wr. Neustadt, Hrn. Schanda übergeben werden, € 1.321,- wurden an „Wir Frauen“ für die Kinderabteilung des Krankenhauses Wr. Neustadt gespendet. Ein herzliches DANKESCHÖN für den zahlreichen Besuch dieser Veranstaltung und die freiwilligen Spenden!

Großer Dank gilt dem Musikverein Warth für die tolle musikalische Gestaltung sowie Herrn Franz Stocker für die interessante Filmdokumentation!



Umwelt & Energie in Bromberg

E-Bikes haben großes Potential, auch in Bromberg!

Wer hat nicht schon von den bequemen Elektrorädern gehört. Sie sollen beim Radn Rückenwind geben.

E-Bikes ermöglichen uns, Strecken mit dem Rad zu bewältigen, die wir ansonsten nur schwer auf zwei Räder gemeistert hätten. Hier haben wir Ihnen ein paar Tipps zusammengestellt, die beim Kauf eines E-Bikes unbedingt beachtet werden sollten.

Wir würden uns freuen, wenn wir uns in Bromberg das nächste Mal mit dem (E-)Rad treffen würden.

Mit besten Grüßen

Bgm. Josef Schrammel
Roman Haller

Radfahren mit elektrischem Rückenwind

Vorteile eines Elektrofahrrades

Der E-Motor eines E-Rades ermöglicht Geschwindigkeiten bis zu 25 km/h und unterstützt die Tretkraft. Wird nicht getreten oder werden 25 km/h überschritten, schaltet sich der Motor ab. Durch den hohen Fahrkomfort werden die Vorteile des Radverkehrs (gesund, kostengünstig, umweltfreundlich) einem großen Personenkreis zugänglich gemacht.

Bestandteile eines Elektrofahrrades

Für die Tretunterstützung sind am Elektrofahrrad zusätzlich Komponenten nötig: der Elektromotor, der Akkumulator, der Sensor für die Erkennung der Kurbelbewegung und die Steuerelektronik für den Motor. Der Motor kann vorne oder hinten bzw. als Kurbelwellenmotor am Tretlager verbaut sein.

Der Akkumulator

Die meisten neuen E-Bikes sind mit Lithium-Ionen-Akkus ausgestattet. Diese Batterien besitzen keinen „Memoryeffekt“, lassen sich schneller aufladen und halten ca. 500 bis 1000 Ladezyklen. Die durchschnittliche Reichweite eines Akkus beträgt je nach Nutzungsintensität zwischen 40 und 60 km.



Checkliste für den Kauf

- **Welche Nutzung** – Der Motor muss für den Einsatzzweck ausgelegt sein.
- **Unterbringung** – Das Gewicht eines E-Bikes darf nicht unterschätzt werden
- **Aufladen/Ladegerät** – Viele Akkus lassen sich zum Aufladen abmontieren, manche sind jedoch fix am Bike montiert.
- **Diebstahlschutz** – Die Batterie sollte sich diebstahlsicher am Rad abschließen/verriegeln lassen.
- **Garantie** – Beim Kauf sollte man auf ausreichende Garantieleistung achten.
- **Probefahrt** – Auf jeden Fall vor dem Kauf eine Probefahrt unternehmen!

Weitere Informationen finden Sie auf www.radland.at



Bromberg sagt klar: Atommüll NEIN danke!

Tschechien sucht rund um die bestehenden AKW Dukovany und Temelin an der niederösterreichischen Grenze einen Standort um seinen Atommüll für Jahrhunderte zu lagern.

Wir unterstützen in der Marktgemeinde Bromberg die Unterschriften-Aktion der Energiebewegung NÖ. Am Gemeindeamt liegen die Unterschriftenlisten auf. Setzen wir gemeinsam in Bromberg ein starkes Signal gegen ein Atommüllendlager an unseren Grenzen!



Bgm. Josef Schrammel und Roman Haller setzen sich mit ganzer Kraft gegen das Atommüllendlager an Niederösterreichs Grenzen ein!

Atommüll? NEIN Danke!

Atomkraft produziert Mist, den niemand haben will! Tschechien ist schon länger auf der Suche nach einem Standort für ein Atommüll-Endlager. Im Augenblick sind sieben Orte im Gespräch, 4 davon sollen demnächst bzgl. ihrer Eignung überprüft werden. Im Gespräch sind unter anderem Čihadlo (21 km von NÖ entfernt) und Standorte nahe Temelin und Dukovany.

Jede Stimme zählt –

jetzt unterschreiben und gewinnen! Sowohl niederösterreichische Gemeinden als auch tschechische AnrainerInnen wollen die strahlende Müllhalde verhindern.

Auf www.energiebewegung.at/atommuell können Sie online oder am Gemeindeamt können Sie bis 29. September unterschreiben und folgende Forderungen unterstützen:

- Mögliche negative Auswirkungen auf Niederösterreich (=grenznahes Atommüllendlager) verhindern!
- Transparente Suche und ein nachvollziehbares Auswahlverfahren mit ausreichender Öffentlichkeitsbeteiligung bei den tschechischen Behörden bewirken!

Unterschreiben zahlt sich doppelt aus: einerseits profitiert unsere Umwelt, andererseits gibt es auch eine Gewinnchance, denn unter allen UnterstützerInnen werden interessante Preise (u.a. eine Photovoltaikanlage und e-Auto-Testwochen) verlost.



Weitere Informationen rund um die Themen „Anti-Atom“ und „Erneuerbare Energien“ erhalten Sie auf www.energiebewegung.at oder unter der Telefonnummer 02742 219 19.



FITNESSANGEBOTE IM TURNSAAL DER VOLKSSCHULE BROMBERG

Montag:

Eltern-Kind-Turnen
16.00 - 17.00 h
Haberhofer Elvira
(Tennisverein)
0650/3601510

ab 23.10.geplant
Kinderturnen 4-7 Jahre
17.00 - 18.00 h
Haberhofer Elvira
0650/3601510

Yoga
19.00 - 20.15 h
Jelem Ingrid
0680/2009032

Dienstag:

Eltern-Kind-Turnen
16.00 - 17.00 h
Haberhofer Elvira
(Tennisverein)
0650/3601510

I.FC Schlattental
19.00 - 21.00 h
Heissenberger Andreas
0676/5263033



Mittwoch:

Seniorenturnen
17.00 - 18.00 h
Scherz Josef
0664/9490959

SC Howodo -
Tormanntraining
16.30 - 18.00 h
Fuchs
0664/6175705

Freitag:

SC Howodo, U 13
16.00 - 18.00 h
Heissenberger Karl
0676/4007045

ab 17.11.2017
fitmitfranz,
Gemeinschaftsturnen
18.00 - 19.30 h
Fürst Franz

Volleyball
19.30 - 21.00 h
Heissenberger Karl
0676/4007045

Samstag:

SC Howodo
18.00 - 21.00 h
Graf Mario
0676/7037306

Sonntag:

Volleyball
16.00 - 19.00 h
Heissenberger Andreas
0676/5263033

RÜCKBLICK FERIENSPIELE

Wow, diese Ferienspiele ließen heuer keine Langeweile aufkommen! Es war eine Freude zu sehen, dass so viele Kinder an den abwechslungsreichen Veranstaltungen teilnahmen.

STOCKSCHIESSEN

Sepp Hendling organisierte im Rahmen des Ferienspieles am ESV - Platz für Jung und Alt zwei Nachmittage zum Kennenlernen des Stockschießens.

Es wurde Spangerl geschossen, gab Zielwettbewerbe und zum Schluss wurde mit den Kindern sogar ein Mannschaftswettbewerb veranstaltet. Die Spannung stieg.

Das Wetter spielte mit und so stand zwei gelungenen Nachmittagen nichts mehr im Wege.



SAGENWANDERUNG



Frau Elfriede Wallner startete die Wanderung vom Gemeindehaus ausgehend zu mehreren historischen Plätzen unserer Gemeinde. Dabei erzählte sie einige spannende Sagen und historische Fakten.

Unser Herr Bürgermeister und seine Frau versorgten die müden Wanderer anschließend mit einer köstlichen Jause.

Die Begleitpersonen waren von der sagenhaften Wanderung ebenso fasziniert wie die teilnehmenden Kinder.

RADTOUR FÜR GROSS UND KLEIN

Tolles Radl Wetter und viele sportliche Kinder, so könnte man den heurigen Radausflug, den GGR Thomas Fürst und GR Johannes Pichler vorbereiteten, zusammenfassen. Wie bereits in den vergangenen Jahren gab es wieder eine sehr hohe Teilnehmerzahl. Ein herzliches Dankeschön an alle Erwachsenen, die als Begleiter für einen sicheren Ablauf sorgten.



KREATIVTAG

Viel Spaß machte den Kindern das Gestalten von „Landart“-Mandalas bzw. anderen Naturformen mit Mag. Margit Berger und Gemeinderätin Ingrid Jelem MA.



MUSIKTAG

Am Freitag, 28. Juli, trafen sich 35 Kinder und einige Mitglieder der Singgemeinschaft im Chorheim zu einem musikalischen Nachmittag. Alle Teilnehmer waren mit großem Spaß bei der Sache. Bei Tänzen und vielen Liedern und gestärkt durch eine Jause, Eis und Muffins verging die Zeit im Nu.

FEUERWEHRTAG

Der Feuerwehrtag der FF Oberschlatten fand wieder besonders großen Anklang. An mehreren Stationen konnten die Mädchen und Buben einen Einblick in den spannenden Alltag der Freiwilligen Feuerwehr gewinnen. Unterstützt wurden die Kameraden der Feuerwehr vom Brauchtumsverein. Die Organisation und die kulinarische Versorgung übernahm GR Josef Dienbauer.



FUSSBALL

Vom SC Hochwolkersdorf/ Bromberg wurde den Kindern jeden Freitag die Möglichkeit geboten, Fußball zu spielen. Trainiert wurden die kleinen Fußballfans von Mario Graf, Dietmar Kurz und Raphael Wedl.

KINDERTENNISCAMP

An fünf vorwiegend sonnigen Tagen erfüllten über 20 Kinder den Bromberger Tennisplatz mit Leben. Neben Tennis und tollen Bewegungsspielen wurde den Kindern auch ein tolles Nachmittagsprogramm sowie täglich ein gemeinsames Mittagessen geboten.

Geleitet wurde diese Veranstaltung von Frau Elvira Haberhofer.



WALDFORSCHERTAG



Es war ein spannender Nachmittag mit der Waldpädagogin Christiane Eisinger.

Mit Interesse und Begeisterung waren rund 40 Kinder beim Waldforschertag am Hohegghof bei der Sache. Blätter sammeln, kleine Waldbewohner aufspüren, Marmeladen aus Waldfrüchten verkosten, Bauen mit Naturmaterialien, lustige Geschicklichkeitsspiele usw. ließen die Zeit viel zu schnell vergehen, und als Abschluss dieses gelungenen Nachmittags gab es einen Besuch bei den Kühen und Kälbern im Stall.

FAHRRAD-GESCHICKLICHKEITSAHREN

Am Verkehrsübungsplatz in Oberschlatten fand das Radgeschicklichkeitsfahren der Kinderfreunde am 31. August statt. Insgesamt waren 32 Kinder zum Bewerb angetreten. Es waren 8 Stationen zu durchfahren. Bei der 9. Station wurden entsprechend dem Alter Verkehrszeichen abgeprüft. Die Höchstgutpunktezahl von 35 galt es zu erreichen. Es war nicht nur die Geschicklichkeit am Parcours gefragt, sondern auch das Verhalten im Verkehr und das Erkennen von Verkehrszeichen. Die Kinderfreunde Bromberg sehen die Veranstaltung auch als Beitrag zur Verkehrssicherheit. Jedes Kind wurde mit einer Urkunde ausgezeichnet.



Das Foto zeigt einen Großteil der Teilnehmer mit den Funktionärinnen und Funktionären der Kinderfreunde.

SPORTTAG

Am 25. August verbrachten die Kinder bei strahlendem Sonnenschein einen sportlichen Nachmittag. Die Mädchen und Burschen hatten viel Spaß bei tollen Bewegungs- und Mannschaftsspielen, die GR Kerstin Lechner und ihr Team zusammenstellten. Das Highlight des Tages war die Sportwelle.



ABSCHLUSSFEST



Bei herrlichem Wetter fand das Abschlussfest unseres Ferien-spieles heuer im Pfarrstall statt. Mehr als 50 Kinder kamen mit ihren Familien zum Grillen. Jedes Kind bekam ein kleines Überraschungsgeschenk, das von der Gesunden Gemeinde bzw. von der RAIKA Bromberg gesponsert wurde. Die ÖVP Bromberg lud die Kinder zu einer Jause ein, natürlich wurden auch die anderen Gäste kulinarisch versorgt.

Der Reinerlös dieses Abends ist für die Bromberger Kinder reserviert. Immerhin planen wir auch 2018 ein Ferienspiel.

Danke an alle, die zum Gelingen des Bromberger Ferien-spieles beigetragen haben. Wir wünschen einen schönen Schulstart.
Vbgm Renate Buchegger und GR Kerstin Lechner



SCHATTENTHEATER

Im Rahmen des Schattentheaters Bucklige Welt wurde heuer zum fünften Mal ein Schattenspiel in Bromberg aufgeführt. Mit „Ein fast perfekter L(M)ord“ gelang es dem Ensemble ein unterhaltsames Stück auf die Leinwand zu zaubern, das nicht nur in altenglischer Krimi-Manier mit Tee und Arsen für Spannung sorgte, sondern auch durch uner-

wartete Wendungen überraschte. In den letzten fünf Jahren hat sich das Schattentheater in die Herzen vieler Anhänger gespielt, welche jede Spielsaison gerne dafür anreisen.

Mit dem Schattentheater kann Bromberg seinen Besuchern eine kulturelle Besonderheit der Kleinkunst bieten, wie sie in die-

ser Form wohl kaum in ganz Niederösterreich zu finden ist. Der Erfolg basiert aber letztlich nicht alleine auf Regie, Buch und prominentem Erzähler, sondern vor allem auf der begeisterten Mitwirkung der heimischen Darsteller, die (10 - 78 Jahre alt) ihr mimisches und schauspielerisches Können lebensecht in Szene setzen.

DAS MUSIKJAHR 2017 & KATHARINENKONZERT

MUSIKVEREIN WARTH-SCHEIBLINGKIRCHEN-BROMBERG

Neben den diversen kirchlichen Veranstaltungen und Frühschoppen der umliegenden Feuerwehren, die unser Verein gerne musikalisch begleitet, gab es 2017 wieder einige weitere Highlights, über die hier gerne berichtet wird.

Im Jänner eröffnete nun schon zum wiederholten Mal der Winternachtsball in Wiener Neustadt unser Musikjahr – gerne nahm unser Verein daran teil und genoss das besondere Ambiente in der Arena Nova. Im Februar ging es dann mit dem Faschingsumzug weiter, der in vielen MusikerInnen das verborgene Verwandlungstalent weckte.

Unsere Jungmusiker zeichneten sich wieder für zwei tolle Veranstaltungen verantwortlich – einerseits fand im April die zweite WSB-Party in Warth statt, andererseits konnten wieder zahlreiche Leute für das bereits traditionell Ende Juli veranstaltete Event „Am Bacherl spüt die Musi“ in Warth begeistert werden.

Auch die Gemeinde Bromberg beehrte unser Verein des Öfteren. Im April und Mai fand dort

unser traditioneller Tag der Blasmusik statt (wieder einmal wurde unser Verein herzlichst aufgenommen und verköstigt – herzlichen Dank!) und Ende Juli durfte unser Verein wiederholt beim Benefizkonzert mitwirken.

2017 durften wir auch wieder 2 MusikkollegInnen zum runden Geburtstag gratulieren - und zwar unserer Klarinetistin Andrea Stichelberger und unserem Schlagzeuger Günther Jordan jeweils zum 50er. Weiters verzeichneten wir wieder eine Musikerhochzeit. Im April gab unser Schlagzeuger Josef Schwarz seiner Regina in Mönichkirchen das Ja-Wort.

Besonders erwähnenswert ist die Teilnahme unseres Vereins an der Marschmusikbewertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes der Trachtenkapelle Flatz in St. Lorenzen im Juni. Unter der Leitung von Stabführer Andreas Schrammel trat unser Musikverein erstmals in der Stufe D an. Unser Musikverein erreichte 82 von 90 möglichen Punkten und erzielte somit einen sehr guten Erfolg! Absoluter Höhepunkt wird 2017 sicherlich unser traditionelles Ka-

tharinenkonzert sein, welches am Sonntag, den 26. November 2017 in der landwirtschaftlichen Fachschule stattfindet. Wie gewohnt wird dabei wieder ein Bogen von klassischen und traditionellen Musikstücken bis hin zu modernen Klängen gespannt, im zweiten Teil entführt sie unser Verein in die Welt der Märchen, Sagen und Legenden. Als Gastgruppe dürfen wir heuer die „Ramaza Gsaungsbrüada“ aus Oberrabnitz begrüßen, durch das Programm wird Walter Secco führen.

Das Konzert beginnt um 15h (Eintritt freie Spende, Saaleinlass ab 14.30h). Auch für das leibliche Wohl (kleine Snacks, Kaffee und Kuchen) wird gesorgt, die Weinkost bietet zudem ein gemütliches Ambiente um den Abend genüsslich ausklingen zu lassen.



Der Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg lädt sehr herzlich zum Katharinenkonzert am 26. November 2017 ein und hofft auf zahlreiche Besucher!





BROMBERGER KULTURNACHMITTAG

GESANG | TANZ | FILM

Mitwirkende

Singgemeinschaft Bromberg

Volkstanz- und Schuhplattlergruppe
Bromberg

Franz Stocker mit seinem Film
„Bromberg damals und heute 2017“

Im Anschluss gemütlicher Ausklang im Chorheim

Eintritt freie Spende!



Sonntag, 22.10., 15:00 Uhr, Turnsaal VS Bromberg

Der Reinerlös dient dem Ankauf von Notenmaterial und Instrumenten.
Für den Veranstalter: Lukas Weninger, Eichleiten 4, 2833 Bromberg



HOFER
IMMOBILIEN
www.hoferimmobilien.at

Meine Bank in Bromberg

Raiffeisenbank
Pittental/Bucklige Welt



Zugestellt durch Post.at

JUBILARE:



Fr. Schuh Maria, Spritzengraben, feierte im Juli d.J. ihren 90. Geburtstag

Die Marktgemeinde Bromberg gratuliert der Jubilarin nochmals sehr herzlich!

OMV - Information



Die OMV informiert darüber, dass in der Regelstation Klingfurth in der 39. Kalenderwoche der Entlastungstank zu Revisionszwecken außer Betrieb genommen und geöffnet wird.

Dabei kann es im Zuge der Belüftung des Tanks zu Geruchsbelästigungen der Anrainer kommen. Die OMV ist bemüht, diese, sofern sie nicht zur Gänze vermieden werden können,

so gering wie möglich zu halten. Die gesamte Tankgrobreinigung wird ca. eine Woche dauern.

Bezahlte Anzeige

DURCHCHECKEN

Tausche alt gegen effizient.

Heizungen leben nicht ewig – nach spätestens 15 Jahren ist es Zeit sie einmal gründlich durchchecken zu lassen. Denn wenn die Effizienz der Geräte abnimmt, steigen die Ausgaben. Sparen Sie bis zu 25 % Heizkosten, ganz einfach mit dem EVN Heizungstausch-Komplettpaket!

EVN Mehr auf evn.at/heizungstausch

Ich bin dabei!

TIPP:
jetzt Heizung checken lassen

Das Stadttheater Wiener Neustadt bietet ab September tolle neue Abos!

Die neue Stadttheater-Spielzeit 2017/18 steht vor der Tür und der künstlerische Leiter Christoph Dostal hat drei neue Abos ins Leben gerufen: Ein neues Kabarett-Abo, ein eigenes Musical-Abo und ein Jugendtheater-Abo! Highlights sind unter anderem: Ein Michael Jackson Musical, Blues Brothers, die A Capella Gruppe Safer Six, Andreas Vitasek, ein Jahresrückblick von Maschek, hochkarätige Schauspiel-Inszenierungen, ein buntes Kindertheater-Abo u. a. mit "Der unendlichen Geschichte", Pasion De Buena Vista – ein großartiges kubanisches Konzert, sowie ein reichhaltiges Operetten-Angebot wie z. B. die "Fledermaus" zu Silvester!

Das Team des Stadttheaters veranstaltet außerdem die einzigartigen Tonkünstler-Konzerte im Sparkassensaal für die es ein eigenes Abo gibt und ein grandioses Weihnachtskonzert im Dom zu Wr. Neustadt mit der Soul Diva Dorretta Carter!

Genauere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es unter www.wnkultur.at

Es ist das Alleinstellungsmerkmal des Stadttheaters Wr. Neustadt, dass sich alle diese Sparten unter einem Dach wunderbar ergänzen. Wenn Sie nicht nur eine Sparte interessiert, haben Sie mit dem Wahlabo die Möglichkeit, sich aus dem gesamten Angebot Ihr persönliches Lieblingsprogramm zusammenzustellen und so bis zu 15% Ermäßigung auf den Einzelkartenpreis zu bekommen. Als Tipp: Letzteres eignet sich auch hervorragend als Geschenk! Infos dazu: Aboverwaltung Regina Ofner (02622/373-902, regina.ofner@wiener-neustadt.at)

SPIELZEIT

STADTTHEATER WIENER NEUSTADT
SAISON 2017/18



www.wnkultur.at

Das Stadttheater mit seinem unvergleichlichen Ambiente und abwechslungsreichen Programmangebot ist das Zentrum für Begegnung und kulturellen Austausch im Herzen von Wiener Neustadt. Es ist Anziehungspunkt für Theaterliebhaber aus der ganzen Region. Das Team des Stadttheaters freut sich demnach besonders über jeden geschätzten Gast aus Ihrer Gemeinde!

Kostenlose Energieberatung in Bromberg

Die Herausforderungen beim Hausbau werden immer komplexer. Ob Heizsystem, Dämmmaterial oder Fenstertausch: Bei Sanierungen und Neubauten müssen Sie viele Entscheidungen treffen und den Überblick bewahren. Als Marktgemeinde Bromberg möchten wir Ihnen bestmögliche Unterstützung anbieten, in dem wir Ihnen eine firmenunabhängige und produktneutrale

Vor-Ort Beratung der Energieberatung NÖ kostenlos zur Verfügung stellen! Holen Sie sich hierfür Ihren Gutschein am Gemeindeamt ab!

Mit besten Grüßen Ihr
Bgm. Josef Schrammel

Einmalige Aktion: So kommen Sie zur kostenlosen Energieberatung!

Die Energieberatung NÖ bietet eine firmenunabhängige, persönliche, auf Sie zugeschnittene Energieberatung in der Dauer von 1,5 bis 2 Stunden zu folgenden Themen an:

- Thermische Sanierung & Fenstertausch
- Energieeffizienter Neubau
- Erneuerung der Heizungsanlage
- Errichtung von PV-Anlagen
- Energiesparberatung

Die Energieberatung NÖ hat ein Netzwerk von über 80 EnergieberaterInnen in ganz Niederösterreich aufgebaut.

Individuelle Vor-Ort Beratung

Bei Neubauten finden die Beratungen in einem Büro in Ihrer Nähe statt. Sollten Sie Fragen haben, bei denen die örtlichen Gegebenheiten ausschlaggebend sind z.B. Althaussanierungen, kommen die ExpertInnen zum Energie-Check auch zu Ihnen nach Hause.

Land & Gemeinde unterstützen

Die Beratungskosten werden vom Land Niederösterreich übernommen. Die für die Privathaushalte anfallende Fahrkostenpauschale in der Höhe von 30

Euro übernimmt die Gemeinde. Hierfür können sich alle Gemeindebürgerinnen und -bürger Gutscheine am Gemeindeamt abholen.



Bgm. Josef Schrammel und Roman Haller zeigen sich von der firmenunabhängigen und produktneutralen Energieberatung begeistert!

Beratung in der Frühphase lässt später anfallende Kosten bestmöglich steuern. Für Erstberatungen sowie für die Vereinbarung von Beratungsterminen Vor-Ort steht die Hotline der Energieberatung NÖ unter 02742 – 22144 zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.energieberatung-noe.at sowie unter www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen



BhW Bildung hat Wert.
KULTUR. REGION. NIEDERÖSTERREICH



Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft?



Persönliche, vertrauliche Beratungsgespräche in Ihrer Nähe, kostenlos!

Wir informieren Sie über

- Aus- und Weiterbildung
- Nachholen von Abschlüssen
- Bildungsförderungen

Terminvereinbarung: 0699/110 57 502, Rosi Peer

Alle Termine und Orte finden Sie auf

www.bildungsberatung-noe.at

www.bhwr.at
BILDUNG HAT WERT

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Niederösterreich und des Bundesministeriums für Bildung.





**MARKTGEMEINDE
BROMBERG**



**MARKTGEMEINDE
SCHEIBLINGKIRCHEN-
THERNBERG**

Errichtung eines Alltagsradwegs durch das Schlattental

Die Marktgemeinden Bromberg und Scheiblingkirchen-Thernberg planen gemeinsam die Errichtung eines Radwegs durch das Schlattental. Das Radfahren in diesem Bereich ist derzeit fast nur über die Landesstraße 144 möglich, was aber auf Grund der baulichen Gegebenheiten und des steigenden Autoverkehrs (auch LKW-Verkehr) für Radfahrer stellenweise äußerst gefährlich ist.

Da beide Gemeinden die Bevölkerung zur Benützung des Rades motivieren und damit eine Mobilitätsverlagerung zu einer ökologischen Mobilität erreichen wollen und dieses möglichst gefahrlos für die Radfahrer sein soll, ist die Errichtung des Radwegs notwendig. Auch die Bevölkerung hat in beiden Gemeinden schon mehrfach bei den Gemeindevertretern angeregt, einen solchen Radweg zu errichten.

Der Radweg würde auch an den Eurovelo 9 in Scheiblingkirchen und damit an das überregionale Radwegenetz angebunden und soll zunächst bis in die Oberschlatten führen. Eine Anbindung an das burgenländische Radwegenetz ist in einer weiteren Ausbauphase denkbar.

Einige Aspekte des Alltags sind für die Errichtung des Radwegs besonders erwähnenswert:

Da viele Schülerinnen und Schüler der NNÖMS Scheiblingkirchen aus der Marktgemeinde Bromberg und der Katastralgemeinde Thernberg kommen, soll der Radweg eine Alternative sein, wie die Kinder den Schulweg zurücklegen können. Damit soll auch erreicht werden, dass deutlich weniger Kinder mit „Elterntaxi“ in die Schule gebracht werden. Zudem wären die Kinder sportlich aktiv. Die Schulleitung unterstützt die Initiative der Gemeinden für den Radweg.

Der geplante Radweg bindet auch den Bahnhof Scheiblingkirchen-Warth direkt an und würde mit großer Sicherheit auch Pendler aus der Region ermutigen, den Weg zum Bahnhof mit dem Fahrrad zurückzulegen. Die entsprechenden Fahrradabstellplätze am Bahnhof sind bereits vorhanden.

Einige wichtige Nahversorger, sowohl in Bromberg als auch in Scheiblingkirchen, sowie eine Reihe von Gastronomiebetrieben liegen ebenfalls an dem geplanten Radweg, womit auch alltägliche Erledigungen mit dem Fahrrad gemacht werden könnten.

Natürlich müssen auch die ökologischen Aspekte betrachtet werden:

- Eine damit verbundene Reduzierung des CO₂-Ausstoßes führt zu einer Steigerung der Lebensqualität und leistet einen Beitrag gegen den Klimawandel.
- In Bromberg gibt es bereits jetzt einen E-Bike-Verleih, der erweiterbar ist.
- In Thernberg ist eine Ladestation geplant, welche an eine 15 kWp Photovoltaik-Anlage angeschlossen wird und somit sauberen Strom liefert.

Der Radweg würde eine große Bereicherung für beide Gemeinden und die Region sein. Für die lokale Bevölkerung würde er ein Stück mehr an Lebensqualität bieten und wesentlich dazu beitragen, das Mobilitätsverhalten bei den Menschen in Bromberg und Scheiblingkirchen-Thernberg hin zu umweltfreundlicher Mobilität verändern.

Das Projekt Schlattentalradweg wurde bereits auf Landesebene präsentiert und als positiver Beitrag zum Landes-Mobilitätskonzept bewertet, womit die Chancen für eine Realisierung und Förderung durch das Land erheblich steigen. Seitens der beiden Gemeinden wurde bereits ein Streckenkonzept entwickelt, welches nach Betrachtung eines Sachverständigen als realistisch und umsetzbar gilt.

Als weiteren Schritt werden die Gemeindevertreter mit den betroffenen Grundeigentümern Gespräche suchen, um sie mit dem Projekt und seinen Auswirkungen im Detail vertraut zu machen. Der gemeinsame Wille aller Betroffenen ist die Voraussetzung für die erfolgreiche Realisierung dieses für beide Gemeinden so wichtigen Projektes.

Mit der Novelle des Tierschutzgesetzes, BGBl. I Nr. 61/2017 vom 25. April 2017 sind zahlreiche Änderungen kundgemacht worden. Mit diesen geänderten Bestimmungen wurde auch der Begriff Zucht neu definiert und bringt diese Änderung im Zusammenhang mit der verpflichtenden Kastration von Katzen ebenfalls Neuerungen.

Verpflichtende Kastration von Katzen

Die 2. Tierhaltungsverordnung sieht vor, dass Katzen (sowohl weibliche als auch männliche), die mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten werden, von einem Tierarzt kastrieren zu lassen sind, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.

Neue Definition des Begriffs „Zucht“

In § 4 (14) TSchG wird der Begriff „Zucht“ neu definiert:

Zucht: Fortpflanzung von Tieren unter Verantwortung des Halters durch

- a) gemeinsames Halten geschlechtsreifer Tiere verschiedenen Geschlechts oder
- b) gezielte oder nicht verhinderte Anpaarung oder
- c) das Heranziehen eines bestimmten Tieres zum Decken oder
- d) durch Anwendung von Techniken der Reproduktionsmedizin.

Somit fallen alle Katzen, die gezielt gezüchtet werden oder deren Fortpflanzung durch den Halter bewusst ermöglicht bzw. nicht verhindert wird, gemäß der Definition des Tierschutzgesetzes unter den Begriff einer Zuchtkatze. Der Begriff Zuchtkatze ist nicht an eine bestimmte genetische Herkunft oder an einen bestimmten Stammbaum gebunden. Auch wenn die zur Deckung eingesetzten männlichen Tiere nicht zugeordnet werden können (kann z.B. beim Freigang der Fall sein) handelt es sich um eine Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes.

Melde- bzw. Bewilligungspflicht für Zuchtkatzen

Gemäß § 31 Tierschutzgesetz ist die Zucht von Tieren bei der Behörde meldepflichtig bzw. im Falle einer gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit sogar bewilligungspflichtig.

| | |
|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| NÖTIER SCHUTZ OMBUDSMANN | 3109 St. Pölten, Rennbahnstraße 29 (Tor zum Landhaus) Telefon: +43 (2742) 9005915578 – Telefax: +43 (2742) 90059915578 E-Mail: post.tso@noel.gy.at – Internet: http://www.noel.gy.at Sprechstunden nach Vereinbarung |
|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Kennzeichnung und Registrierung von Zuchtkatzen

Durch die zu Beginn angeführte Novelle des Tierschutzgesetzes sind Zuchtkatzen mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchips durch einen Tierarzt kennzeichnen zu lassen und in weitere Folge zu registrieren.

Eine entsprechende Registrierungsmöglichkeit wird ab dem 1.1.2018 bestehen. In der bereits für die Registrierung von Hunden und Pferden bestehenden Heimtierdatenbank wird für die Registrierung von Zuchtkatzen zusätzlich ein eigenes Register geschaffen.

Die Kennzeichnung und Registrierung bereits gehaltener Zuchtkatzen muss allerdings erst bis längstens 31.12.2018 erfolgen.

Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne zu kennzeichnen und binnen eines Monats nach der Kennzeichnung zu registrieren. Diese Bestimmung (§ 24a Abs. 3a, 4a Tierschutzgesetz) tritt mit 1.1.2018 in Kraft.

Diese Vorgaben sind auch von Landwirten, die am Hof Katzen mit Freigang halten, zu berücksichtigen.

Zusammenfassend ist festzuhalten:

Jede Person, die Katzen mit Freigang hält, hat diese

- o entweder gemäß Anlage 1 Z 2 (10) der 2. Tierhaltungsverordnung kastrieren zu lassen
- o oder gemäß § 24a Tierschutzgesetz kennzeichnen und registrieren zu lassen (Zuchtkatze) und gemäß § 31 Abs. 4 Tierschutzgesetz die Zucht bei der Behörde zu melden bzw. im Falle einer gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß § 31 Abs. 1 Tierschutzgesetz bewilligen zu lassen.

| | |
|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| NÖTIER SCHUTZ OMBUDSMANN | 3109 St. Pölten, Rennbahnstraße 29 (Tor zum Landhaus) Telefon: +43 (2742) 9005915578 – Telefax: +43 (2742) 90059915578 E-Mail: post.tso@noel.gy.at – Internet: http://www.noel.gy.at Sprechstunden nach Vereinbarung |
|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



Für Ihre Sicherheit
Zivilschutz-Probealarm
in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeszentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 7. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Kindersicherung in Fahrzeugen

Das Recht auf Sicherheit und was Kindersitze wirklich bringen



GR Josef Pfatschbacher
Sicherheitsmanager



„Kinder haben ein Recht auf persönliche Sicherheit – auch als Pkw-Passagiere! Moderne Kindersitze sind Lebensretter, wenn sie korrekt zum Einsatz kommen.“

Absolutes Muss: Mehr Zeit für die Sicherheit!“

Das Leben der jüngsten Pkw-Passagiere hängt nur allzu oft an einem seidenen Faden. Dieser seidene Faden ist ein perfekt passender und richtig verwendeter Kindersitz. Bleibt diese wertvolle Sicherheitsreserve ungenutzt, ist das Leben der Kleinen in akuter Gefahr: Fahren sie falsch oder völlig ungesichert im Auto mit, sind sie im Fall des Unfalls schutzlos den Kräften der Physik ausgeliefert.

Peter Jahn, langjähriger Kindersitz-Berater des Verkehrsministeriums und selbst dreifacher Vater, plädiert für mehr elterliches Engagement: „Kinder haben das Recht auf persönliche Sicherheit. Wir Erwachsenen haben daher die Pflicht, sie auch im Auto so sicher wie möglich zu transportieren. Ein Kindersitz ist Grundrecht jedes Kindes. Sicherheitsforschung und Verkehrsalltag zeigen: Moderne Kindersitze können Leben retten – aber nur, wenn sie korrekt zum Einsatz kommen.“

Rechtliche Grundlagen zur Kindersicherung

Für die ordnungsgemäße Beförderung von Kindern bis 14 Jahren ist immer die Lenkerin/der Lenker verantwortlich.

Jedes Kind muss einen eigenen Sitzplatz haben. Die Lenkerin/der Lenker muss Kinder bis **14 Jahren** mit einer Körpergröße von **unter 150 cm** durch geeignete Kinderrückhaltesysteme (z.B. Babyschalen, Kindersitze, Sitzerrhöhungen) sichern. Kinder unter 14 Jahren, die 150 cm oder größer sind, muss die Lenkerin/der Lenker mit dem Sicherheitsgurt sichern.

Auch auf einem **Beifahrersitz** darf ein Kindersitz verwendet werden. Ist der Beifahrersitz mit einem **Front-Airbag** ausgerüstet und ist dieser aktiv, darf nur ein **nach vorne gerichteter Kindersitz** verwendet werden. Ein nach hinten gerichteter Kindersitz ("Reboardsystem") ist auf einem Beifahrersitz mit Front-Airbag nur dann erlaubt, wenn der Airbag abgeschaltet wurde oder sich automatisch selbst abschaltet.

Die Nichtbeachtung der Vorschriften über die Kindersicherung hat nicht nur eine Geldstrafe zur Folge, sondern gilt auch als **Vormerkdelikt** des **Vormerksystems**. Im Fall von zwei Vormerkungen innerhalb von zwei Jahren wird eine Maßnahme gesetzt, die – je nach Delikt Kombination – ein Kindersicherungskurs sein kann.